

EnBW

Die **EnBW** mit Sitz in Karlsruhe ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Im Jahre 2010 wurde von Baden-Württembergs damaligen Ministerpräsidenten **Stefan Mappus** der Rückkauf von 45% der EnBW-Aktienanteile an das Land Baden-Württemberg veranlasst. Wegen diesem Geschäft wird nun aufgrund des Verdachtes von Untreue gegen **Stefan Mappus** ermittelt, da er für die Aktien zu viel bezahlt haben soll und das Parlament nicht befragt hat. Außerdem steht sie wegen der Zusammenarbeit mit dem russischen Lobbyisten Andrej Bykow in der Kritik.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Branche	Energie
Hauptsitz	Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe
Lobbybüro Deutschland	Schiffbauerdamm 1, 10117 Berlin
Lobbybüro EU	c/o Vertretung des Landes Baden- Württemberg bei der Europäischen Union Rue Belliard 60 - 62 B- 1040 Brüssel
Webadresse	http://www.enbw.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	2
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	2
4 Fallbeispiele und Kritik	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

1997 fusionierten die zwei süddeutschen Energieunternehmen Badenwerk AG und EVS AG zur Energie Baden-Württemberg AG. 1999 wurde die Yello Strom GmbH gegründet, die die EnBW nun am Stromwettbewerb in ganz Deutschland teilnehmen lassen konnte. Im Jahre 2000 wurden die Neckarwerke Stuttgart AG in die EnBW integriert, 2001 folgte der Verkauf von Aktienanteilen an das französische Stromunternehmen EdF (Électricité de France). 2003 wurde Utz Claasen Vorstandsvorsitzender der EnBW, welche Position er bis 2007 inne hatte. Daraufhin wurde er von Hans-Peter Villis abgelöst, der zuvor bei **E.ON** arbeitete. Ab Oktober 2012 übernimmt nun Frank Mastiaux den Vorsitz von EnBW. Auch er ist zur Zeit Manager bei **E.ON**.

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise
